

V C
4326



d. 38



A. 38, 33.

V c
4326

Zeitungen

Wie Ihr Churfür.

Durchl. zu Sachs. der Graffschafft Henneberg vnd son-
derlich der Stadt Erfurt den Frieden Schluß insinuiren las-
sen / worauff sie sich berath schloget / vnd den Gesandten ei-
ne schriftliche Erklärung vnter der Stadt Secret.
eingehändiget.

Darbey

Von Maynstrom / wie Mannß von den Kayser.
mit Sturm eingenommen / in brand gerathen / vnd
fast halb abgebrant.

W. neben

Wie sich Franckfurt am Mayn vnd Blm auch
zum Frieden Schluß bekennet vnd ihre Gesandten an
Gen. Gallas vnd König in Bngarn
gesendet.



M. DC. XXXV.





Aus Düringen/

vom 16. 25. Julii.

In Schliessung dieses werde ich glaubwürdig berichtet/ daß heut acht Tage anstatt der Röm. Kayf. Mayt. die Churf. Durchl. zu Sachsen/ durch dero Rath vnd Obr Auffsehern / in der Fürstl. Graffschafft Henneberg/ vnd insonderheit hier zu Abgesandten an die Stadt Erfurt Herrn Ludwig Ernst Marschallen/ derselben/ als einem viel Jahre nach einander hart bedrängeten Evangelischen Stande/ den Frieden Schluß/ vnd die Neben Bekund / gedachte Stadt insonderheit betreffend / habe insi-
nuiren

n niren lassen / mit gnädigstem gesinnen / weil sie
dadurch gnugsam gesichert werde / daß sie bey al-
len Aiten / von Kaysern / Königen / auch sonst / be-
vorab von dem Chur- vnd Fürstlichen Hause
Sachsen / habenden Privilegiis, Pactis vnd Ge-
rechthigkeiten / Geistlich vnd Wellich / vnd also zu-
förderst bey dem Exercitio der Augspurgischen
Confession / ohne Eintrag gelassen werden / vnd sol-
cher gestalt wiederumb zur gewündschten Ruhe
vnd beständigen Frieden kommen solte / sie würde
sich / wie von dero Höchtlöbl. Hause / vnd allen
andern Ständen in Düringen schon geschehen /
gleichfals der gebühr zu accommodiren / den Frie-
dens Schluß vnd Nebenorkund anzunehmen /
vnd denselben gebürlich nachzusetzen kein Beden-
cken haben. Wor auff solches allen Räten vnd
der ganzen Gemeine vorgetragen / vnd nach ge-
habter reiffer Berathschlagung / gestrigs Tages
den Herrn Gesandten des wegen vnterhänigst ge-
würige erklärung / in bester form / vnter der Stadt
Secret / im Namen der sämpelichen Räte vnd
ganzen Bürgerschaft eingehändiget worden sey.
Darneben werde ich auch berichtet / daß die Stadt
Erfurt nunmehr zum höchsten sich bemühe / vnd

in

in voller Arbeit begriffen sey, daß sie der Schwes-
dischen Garnison mit guter Manier / in der güt-
te erlediget werden möchte.

Aus Hessen/vom 18 Julii.

Dem verlaute nach / seynd des Herrn Land-
grafens S. G. diese Nacht zu Cassel von Mägdes-
burg wieder ankommen / deren verrichtung steht
zu erfahren / vnd ob wol die Kayf. in 16 Regim.
stark bey Melungen sich wider den Herrn Gen.
Leutn. Melander präsentiret / so seynd doch die uns-
zerigen ganz nicht gewichen / ob sie schon sich in
geringerer Macht als die Keyserl. befunden / vnd
nach dem die Kayf. den unszerigen nichts anzuhä-
ben gerust / seynd sie zu rück vff Rotenberg vnd
Hirschfeld gewichen. Vom Maynstrom wil ver-
lauten / als wann Mayn mit Sturm solte über-
gangen vnd zum halben Theil in Brand geraten
seyn / vnd begeben sich Herzog Bernhards S. G.
bey auffenbleibung des Franckos. Succurs nach
Niederland mit der Armee.

Aus Pommern/vom 17 Julii.

In Preussen besichet es nun zu gänzlichlicher

vera

vergleichung / denn man sich off Schwedische
Seite albereit erboten / Liffland zwar zuruck zu
aber nach 15 Jahren / des wegen noch gehandelt
werden solle / das Schwedisch Volck liegt noch of
den Schiffen.

Ein anders ab eodem.

Zwischen denen beyden Cronen Polen
vnd Schweden soll in gar kurzen noch ein Con-
gressus gehalten werden / worzu dann gute Espe-
rantz / statemal beyderseits Herrn Interessenten
solche Conditiones vorschlagen / die zu conferen-
zung eines vnd des andern Landes Wolsahrt
hochnötig weren / daher Hoffnung / man werde
solche vnd dergleichen Media reiflicher consideri-
ren vnd einen billigen Frieden leichtlich nicht auß-
schlagen.

Aus dem Stifte Cölln / vom 5. 15 Julii.

Heutige Brieff von Luit melden / das ein
grosses Schiessen gehört / vnd were daselbst Zel-
tung ankommen / ob solten die Franckosen eine Ni-
derlag von den Keyf. erlitten haben bey Pier / est.
mentioniren darneben / ob solten die Grabaten
durch die Maasz gesetzt vnd den Stadischen est.
Wagen neben 25 Stück Geschütz abgenommen
haben /

Haben/und were Dieß wider in Spanischen Hän-
den/ob dem allem also/gi. bi die Zeit. Der Prinz
von Branien liegt ietzo mit dem Franköf. Volck
bey Xuermond/und seynd die Span. in 5 Seund
Wegß von ihnen: dörffte wol zu einer Schlacht
gerachen. Zu Liffen an der Mosel seynd 7000
zu Fuß und 3000 zu Pferd zum Succurs des
Cardinals Infante passiret.

Frankfurt/4 Julii.

Hiesige Herrn Abgesandten seyn zum Kö-
nig in Ungarn verreis/ mit 3. Mayt. des Friedens
halben zu tractieren/oder aber solches bey Herrn
Gen. Gallas richtig zu machen/ derselbe befind
sich neben Herrn Gen. von Mansfeld zu Ger-
mersheim/hat zu Wormbs eine Brücken obern
Rhein geschlagen/darüber vermuthlich R. May.
March gehen wird/ und ist Mainz und Franck en
thal blocquirt / Herzog Bernhard aber hat den
25 Junii auß Sarbruck an den Commendanten
zu Mayntz geschrieben/er solle sich tapffer halten
wolle ihm mit 40000 Mann entsetzen / dan sich
30000 Frankosen mit ihm conjungiren würden
den erfolg giebt die Zeit. Die Kayf. haben das
Bickermannische Reg. vberfallen wollen/die ha-

ben

QX 7.4325

ben si. h aber zu Sachsenhausen vnter die Stäck
vnd förter durch den Mayn nach Hanaw begee-
ben. Weil die Englische gewaltige außgerüstete
Schiffe bereits außgefahren/ erwartet man mit
verlangen/wo sie ansehen werden.

Vlin/4.14 Julii.

Althier haben wir an Victualien grossen
mangel/ auch ein zimlich sterben/ vnser Herr
deputirte/ so beyhm König in Ungarn zu Hayl-
brunn gewesen/ kommen tzo gleich wider herein/
ihre verrichten ist noch vnberuost/ man helt aber
darfür man werde sich auch zum Frieden versteen
hen/ vnd dz Volck abdanken/ ob nun die Schwed-
ischen alhier vnd zu Memmingen mit dem
Paß werden abgeföhret/ gibt
die Zeit.



VD 77

MC



Stück
bege
istete
n mit

ossen
herrn
Dayl
rein/
aber
erfste
pwe
n

ULB Halle
004 821 548

3



54



n niren le
dadurch
ten Allen
vorab ve
Sachse
rechtiße
förderst
Konfes
cher gest
vnd best
sich/wie
andern
gleichfal
dens Se
vnd den
cken hab
der gant
habter re
den Herr
würige e
Secret/
ganzem
Darneb
Erffurt

weil sie
ben als
sten/ber
Hause
nd Ge
also zu
egischen
vnd sola
a Ruhe
würde
d allen
chehen/
en Frie
nehmen/
Bedens
ten vnd
nach ges
Tages
nigst ges
Stadt
hte vnd
den sen
ie Stad
ge/ vnd

in

